

Alexandra Link (Vita)



Seit Jahrzehnten schlägt ihr Herz für die Blasmusik. Musizierende Menschen zusammen zu bringen gehört zu ihren Leidenschaften. Beruflich hat Alexandra Link seit mehr als 30 Jahren mit Musikvereinen, Chören, Musikschulen, Orchestern und Ensembles aller Art zu tun. Außerdem musiziert und musizierte sie in vielen verschiedenen Blasorchestern und Bläserensembles.

Ihre musikalische Karriere auf der Querflöte hat Alexandra Link in der Trachtenkapelle Hartheim gestartet, war zehn Jahre aktives Mitglied und hat später auch jahrelang im Musikverein Freiburg-Opfingen und im Musikverein Tunsel mitgespielt. Zurzeit spielt sie Piccolo im Freiburger Blasorchester und im Sinfonischen Verbandsblasorchester Markgräflerland.

Alexandra Link ist Gründungsmitglied des Sinfonischen Verbandsblasorchester Markgräflerland . Außerdem ist sie Mitglied des Bläserensembles 13 , das sich besonderen Kammermusikwerken in außergewöhnlichen Besetzungen widmet.

Bei verschiedenen Musikprojekten, Orchesterwochen und Musikfreizeiten hat Alexandra Link unter der Leitung von Johan de Meij, James Curnow, Jan Van der Roost, Walter Ratzek, Philip Sparke, Thomas Doss, Fritz Neuböck, Bernhard Volk, Wolfgang Wössner, Franz Watz, Harry D. Bath, Denis Laile, David Krause, Ferrer Ferran, Mario Bürki und Jan de Haan gespielt.

Letzterer war auch jahrelang ihr Chef beim De Haske-Verlag .

Für den De Haske-Verlag hat Alexandra Link die deutsche Niederlassung auf- und ausgebaut. In ihrer Funktion als Niederlassungsleiterin war sie neben Managementaufgaben viele Jahre verantwortlich für das deutschsprachige Marketing und für die Koordination des internationalen Werbematerials (print und online). Innerhalb ihrer De Haske-Zeit hat sie die Musikszene nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz kennengelernt, sondern auch in ganz Europa, Nordamerika und Japan. Davor hat sie als Musikalienhändlerin bei Musik Gillhaus in Freiburg die Musikvereine der Umgebung mit den richtigen Noten, Instrumenten und dem geeigneten Zubehör versorgt.

Ehrenamtlich war sie lange Zeit Marketingvorstand im Musikverein Tunsel und ist aktuell Marketingvorstand des Markgräfler Verbandsblasorchesters und des Bläserensembles 13 .

Im September 2015 hat sie ihre eigene Firma, den Kulturservice Link, gegründet.

Alexandra Link hat es sich mit ihrem Kulturservice Link zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich Tätige in kulturellen Vereinen wie zum Beispiel Blasorchestern aller Art in den Bereichen Marketing und Management zu unterstützen, zu beraten und zu motivieren. Sie bietet Vorträge und Workshops zu den Themen "Zukunft der Musikvereine", "Marketing für Musikvereine" und "Mitglieder finden und binden" an.



Außerdem möchte der Kulturservice Link zur Steigerung der Attraktivität und des Images von Blasorchestern und Ensembles im Amateurbereich beitragen, das Miteinander der verschiedenen Disziplinen fördern und für die Musikschaaffenden neue Zuhörer-Zielgruppen erschließen. Der Kulturservice Link möchte Komponisten, die für die Amateurmusikszene komponieren, in ihrem Schaffen unterstützen und zur Verbreitung ihrer Werke beitragen.

Seit März 2015 schreibt Alexandra Link in ihrem Blasmusikblog.com über ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse mit der Blasmusik. Sie stellt Blasorchesterwerke vor, die ihr gefallen und für sie wichtig sind und berichtet über Konzerte bzw. Musikevents, die sie besucht. Sie greift Themen auf, die für Blasorchester bzw. Musikvereine interessant sind, wie zum Beispiel Jugendarbeit, Wertungsspiele / Wettbewerbe, Ehrenamt usw.

Besonders beschäftigt sie sich mit den Herausforderungen, vor die Musikvereine heutzutage gestellt sind. Außerdem gehören die Themen Vereinsmanagement und Vereinsmarketing zu ihren Schwerpunkten. In regelmäßigen Abständen veröffentlicht sie Interviews mit Blasorchester-Komponisten und anderen Persönlichkeiten aus der Blasmusikszene.

Im Jahr 2017 gründete sie zusätzlich zusammen mit Miriam Tressel die Firma IBK - Innovative Blasmusik Konzepte UG (haftungsbeschränkt). Ziel dieser UG ist die Planung, Organisation und Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden IBK - Internationalen Blasmusik Kongresses.